



Die Delegation der SPD Fraktion am Bauschild der WoBau am Schützenplatz. Von Links: Andrea Föniger, Kolja Mühe, Phillip Ulrich, Dirk Petersen, Karl-Heinz Mühe, Reiner Apel und Dietmar Geisler. Foto: privat

SPD beantragt Wohnraumversorgungskonzept:

Neue Baugebiete in Schöppenstedt

Seit einigen Jahren sind Baulandpreise in der Region Braunschweig massiv angestiegen. In Wolfsburg, Braunschweig oder auch in Wolfenbüttel kostet der erschlossene Quadratmeter für Bauflächen mittlerweile über 200 Euro; in vielen Bereich noch wesentlich mehr. Der Wunsch nach preiswertem Bauland für Eigenheime und auch für Mietwohnungen wird immer deutlicher.

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Schöppenstedt hat diese Entwicklung aufgegriffen und unterstützt die Verwaltung nachhaltig dabei, nach neuen Baugebieten zu suchen, Bebauungspläne zu erstellen und neue Bauplätze anzubieten.

Um auch im Mietwohnungsbau voranzukommen, hat die SPD die Erstellung eines Wohnraumversorgungskonzeptes beantragt. Der Beschluss ist bereits gefasst und der Auftrag für die Entwicklung des Konzeptes ist erteilt. In dem Konzept soll nachgewiesen werden, dass in der Stadt Schöppenstedt Mietwohnungen dringend benötigt werden. Das Konzept ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass Investoren von der NBank, der Investitions- und Förderbank des Landes, günstige Kredite erhalten, um den Mietpreis für Wohnungen nach oben auf maximal 7 Euro zu begrenzen. Anfragen von Investoren liegen der Stadt bereits vor.

Bei einer Rundfahrt durch die Stadt schauten sich die Mitglieder der SPD-Fraktion verschiedene mögliche Baugebiete an. Auch Stadtdirektor Apel nahm an der Besichtigung teil. Noch vor den Sommerferien ist hier mit ersten Entscheidungen des Stadtrates zu rechnen, denn der Bauausschuss und der Verwaltungsausschuss befassen sich demnächst erneut mit dieser Thematik. Besonders erfreut ist die SPD-Fraktion darüber, dass die WoBau seit einigen Wochen am Schützenplatz zehn neue Bauplätze zum Verkauf anbietet. Der Quadratmeterpreis wird ab 65 Euro beziffert. Für die Bauplätze haben sich bereits zahlreiche Interessenten gemeldet, so dass man mit dem baldigen Beginn der ersten Bauarbeiten rechnen kann. Über die neuen Baugebiete wird die Stadt gesondert informieren.

Bauplatz ca. 350 m² x ca. 65 Euro = 22.750 Euro + Bau nach den neuen Bauvorschriften (wie beim Hauptstadtflughafen) mindestens 250.000 Euro für ein Eigenheim.

Und die wollen mir erzählen, sie machen Politik für den normalen Arbeitnehmer. Ha, ha, ha.

Übrigens, es gibt genug leer stehenden Wohnraum in Schöppenstedt. Selbst viele ältere Häuschen warten auf einen neuen Besitzer. Nur „Investoren“ haben kein Interesse, da das zu wenig Rendite abwirft. Investoren: Finanzkraken wie BlackRock?